

# Projektbeschreibung

## *Projektwoche Inklusion Frech oder Ehrlich? Gefährlich!*

Hiermit möchten wir Ihnen unser Konzept für eine Projektwoche zum Thema Inklusion vorstellen. Im Jahr 2018 entstand aus einer Begegnung vom Performer und Inklusionsbotschafter Roland Walter und der Clownin und Theaterpädagogin Barbara Duss das Clownstück " Frech oder Ehrlich? Gefährlich!" zum Thema Inklusion. Dieses Stück stellt die üblichen Rollen und Bilder in Bezug auf Behinderung auf den Kopf und innerhalb des Stückes entwickelt sich eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen den zwei Performern. Die Inhalte werden bewusst mit Humor, Clownerie und Musik dargestellt, um einen leichteren Zugang zu den Themen zu ermöglichen. Aus diesem Clownstück, welches in Berlin mehrmals aufgeführt wurde, ist nun eine Workshopreihe bzw Projektwoche für Grundschulen entstanden. **Das Projekt wird von dem Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung des Landes Berlin gefördert. Die Fördermittel werden von dem Förderprojekt " Durchstarten" komplett übernommen und somit fallen keinerlei Kosten für die Schulen an.** Die Zielgruppe der Projektwoche sind 3. bis 6. Schulklassen für Kindern mit und ohne körperlicher oder geistiger Behinderung. In der Projektwoche wird mit den Schulklassen eine Performance zum Thema Inklusion aus Sicht der Schüler erarbeitet. Es wird mit Methoden wie Clownerie, Theater, Tanz und auch Bild/Medien gearbeitet. Am Schluss der Projektwoche wird das Ergebnis anderen Schulklassen der Schule gezeigt, möglichst unter Einbezug der Eltern und Lehrer. Den detaillierten Plan der Projektwoche finden Sie im Anhang. Das Ziel der Projektwoche ist, den Schülern die Bedeutung der Inklusion nahezubringen und sie zu animieren, selber einen Beitrag dazu zu leisten und diesen gemeinsam in eine kreative Sprache umzusetzen. Ebenso sollen die SchülerInnen durch Erfahrungen sensibilisiert werden und die Rolle der Behinderung auf humoristische Weise hinterfragen. Es soll eine Begegnung von Kindern mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe entstehen, die als gleichberechtigte Clowns und Komödianten auf der Bühne und auch im Alltag miteinander agieren können.

### **Zu den Personen:**

Roland Walter wurde 1963 in Magdeburg geboren, wo es zu einem Sauerstoffmangel kam. Das ist die Ursache seiner spastischen Lähmung. Von 1991 bis 2001 arbeitete er als Jugendgruppenleiter und von 2001 bis 2011 als Referent. Bei beiden Tätigkeiten hat Roland Walter Wege für Integration und Möglichkeiten für Abbau von Hemmungen gegenüber Menschen mit Behinderungen erarbeiten können. Mit diesen Erfahrungen begann Walter 2009 als Künstler zu arbeiten. Er experimentiert als Performer mit seinem Körper und tritt weltweit auf. Neben den Performances ist er auch als Fotograf, Model und Autor tätig. Walter arbeite mit internationalen Künstlern zusammen und zeigt weltweit in Performances dem Publikum einen Perspektivwechsel. Als Inklusionsbotschafter ist er ein Sprachrohr für die Inklusion. Roland Walter veranstaltet auch in Schulen Vorträge und Workshops.

**Homepage:** [www.roland-walter.de](http://www.roland-walter.de)

Barbara Duss leitete seit 1993 regelmäßig theaterpädagogische Workshops mit Behinderten und Nicht-Behinderten. Sie war 2012/2013 als theaterpädagogische Mitarbeiterin in der Theaterwerkstatt Eisingen tätig. Neben ihren theaterpädagogischen Aktivitäten ist sie als professionelle Clownin beruflich unterwegs und arbeitet weltweit bei Clowns ohne Grenzen e.V.

**Homepage:** [www.barbara-duss.de](http://www.barbara-duss.de)

## **Plan der Projektwoche**

Nach Absprache mit der Schule können einzelne und/oder mehrere Schulklassen parallel bedient werden. Ebenso sind die Bausteine frei wählbar.

Räumliche Voraussetzung ist eine Turnhalle oder ein großer Musiksaal in dem die Projektwoche stattfinden kann. Die Projektwoche besteht aus mehreren Bausteinen. Die Woche beginnt mit einem Kennenlernen und der Vorstellung des Stückes " Frech oder Ehrlich? Gefährlich!" mit Roland Walter und Barbara Duss. Die SchülerInnen können im 2. Baustein sich durch einen "Inklusionsparcours" bewegen und einzelne Spiele und Aufgaben neue sensorische Wahrnehmungen sammeln.

Unter anderem können die SchülerInnen dort:

- Apfel ohne Hände essen,
- sensorische Übungen Im Klassenraum: gehe hinein (Blind) und finde deinen Platz
- Musik hören „ohne Ohren“
- Schwingungen über den Boden einfangen
- Glas Wasser zum Mund führen
- sich gegenseitig was zu essen reichen
- sich gegenseitig was anziehen
- sich aufeinander abstimmen
- zwei unterschiedliche Behinderungen zusammentun und sich dabei unterstützen (Blinde/Taube etc.)
- Spiel mit Sprache, Fantasiesprache
- Thema Sprachstörungen in Übungen wie Sätze ohne Konsonanten sprechen, sich was in die Ohren tun, Sätze ohne Vokale, behandeln
- Mund voll haben mit Brot/Wasser und dabei sprechen sollen

- Erfahrungen mit dem Rollstuhl sammeln: alleine Fahren, geschoben werden, Vertrauen und Verantwortung erfahren. und viele weitere Aufgaben...

Zu Beginn jeden Projekttages gibt es ein Begrüßungsritual und ein Warm Up. Der Inklusionsparcour wird an den darauffolgenden Tagen mit unterschiedlichen Übungen wiederholt und daraus mit Improvisation und Spiel Material gesammelt. Ein weiterer Baustein ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kreative Mitteln wie: Clownerie, Tanz, Fotografie, Musik und Rhythmus die durch Barbara Duss und Roland Walter vermittelt werden. Aus diesen Sparten können die Kinder wählen und in Gruppen zum Thema Inklusion arbeiten und kreieren.

Die Ergebnisse des Workshops werden untereinander vorgeführt und auch in Form eines kleinen Stückes anderen Klassen, LehrerInnen und Eltern am letzten Tag der Projektwoche präsentiert

### **Was soll vermittelt werden?**

Zwei gleichberechtigte Clownspartner und Komödianten auf der Bühne.

Begegnung auf Augenhöhe.

Abbau von Hemmungen, Erweiterung des Horizonts.

Perspektivwechsel, der Mensch mit Behinderung ist der Aktive.

Welche Rolle haben Menschen mit Behinderungen?



**Fotos:** Marco Fechner

### **Kontakt:**

Roland Walter Tel. 01743743906, Mail: [roland@roland-walter.de](mailto:roland@roland-walter.de)

Barbara Duss, Tel. 0 1523 1747063, Mail: [babaduss@yahoo.fr](mailto:babaduss@yahoo.fr)